

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei – G Sen –

1403 N

Kapitel 1250, MG 05, Titel 70100 – Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks

rote Nummer/n: ohne

Vorgang: 79. Sitzung des Hauptausschusses vom 10. Juni 2015

Ansätze: Kapitel 1250/ MG 05/ Titel 70100

abgelaufenes Haushaltsjahr:	2014	2.432.000	€
laufendes Haushaltsjahr:	2015	6.000.000	€
kommendes Haushaltsjahr (voraussichtlich):	2016	6.000.000	€
Ist des abgelaufenen Haushaltjahres:	2014	1.304.000	€
Verfügungsbeschränkungen:	2015	308.000	€
aktuelles Ist (Stand 25.08.2015)	2015	1.504.699,68	€

Gesamtausgaben: 83.870.000 € *) €

*) davon Landesmittel 81.750.000 € (inklusive 1.750.000 € für das Champions-League-Finale)

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 10. Juni 2015 Folgendes beschlossen:

„SenInnSport wird gebeten, dem Hauptausschuss zur 1. Lesung des Einzelplans 05 in den Haushaltberatungen 2016/2017 am 07.10.2015 einen aktuellen Sachstand zum Gesamtprojekt aufzuliefern.“

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 07. Oktober 2015 eine Fristverlängerung bis zum 11. November 2015 gewährt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss sieht den Berichtsauftrag als erledigt an.

Hierzu wird berichtet:

1. UK 101 – Friesenhof, Kelleraußenwandabdichtung Block 9

Gegenstand der Maßnahmen war die Erneuerung der Horizontal- und Vertikalsperre des denkmalgeschützten Gebäudes Block 9. Durch die Maßnahme konnten die Gebäudesubstanz langfristig vor eindringender Feuchtigkeit geschützt und die im Keller befindlichen Lagerräume einer Nutzung durch das Sportmuseum zugeführt werden. Die Kosten der 2010 abgeschlossenen Maßnahme betrugen 498.000 EUR.

2. UK 102 – Große Turnhalle (Deutsches Sportforum)

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 25. September 2009 über 4.978.000 € liegen vor.

Die von der früheren britischen Schutzmacht zur Reparaturwerkstatt für Fahrzeuge umgebaute große Turnhalle (Block 4) ist saniert und wieder für eine sportliche Nutzung hergerichtet worden. Die Übergabe an den Bedarfsträger erfolgte am 29. April 2014. Die Halle steht schwerpunktmäßig dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung.

Finanzierung:

bis 2014	4.880.000,00 €
2015*)	70.000,00 €
ab 2016	28.000,00 €
Gesamt	4.978.000,00 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt werden voraussichtlich 70.000 € im Rahmen der Haushaltswirtschaft finanziert.

Die Ausgaben ab 2015 ff. sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

3. UK 140 – Maßnahmen für die Champions League 2015

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 04. November 2014 über 1.750.000,00 € liegen vor. Die zur Durchführung des Champions League Finales 2015 notwendigen Maßnahmen wurden auf Beschluss des Senats vom 16. Dezember 2014 in die Maßnahmenliste aufgenommen und sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Finanzierung:

bis 2014	22.000,00 €
2015*)	1.700.000,00 €
ab 2016	28.000,00 €
Gesamt	1.750.000,00 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt werden voraussichtlich 1.700.000,00 € im Rahmen der Haushaltswirtschaft finanziert.

4. UK 104 – Waldbühne, Sanierung der Treppenanlagen

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. Mai 2011 über 1.600.000,00 € liegen vor. Die denkmalgeschützten Treppenanlagen der Waldbühne Berlin weisen aufgrund von Verwitterung und Jahrzehntelanger Nutzung erhebliche Schäden auf. Für Maßnahmen zur Be seitigung von Gefahren für Besucher durch herausgebrochene bzw. abgängige Teile der Treppenanlagen müssen jährlich hohe Kosten aufgewendet werden, um den Veranstaltungsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Mit Sanierung der Treppenanlagen sollen der

Betrieb der Waldbühne und das Denkmal langfristig gesichert und die laufenden Unterhaltskosten nachhaltig reduziert werden. Die Maßnahme ist auch erforderlich, um Minde rungs- und Schadensersatzansprüchen des Pächters entgegentreten zu können. Der Bau beginn ist aufgrund der saisonalen Nutzung, die nicht durch Bauarbeiten und (Teil-) Sper rungen behindert werden darf, für das IV. Quartal 2015 geplant.

Finanzierung:

bis 2014	59.000,00 €
2015*)	300.000,00 €
ab 2016	1.241.000,00 €
Gesamt	1.600.000,00 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 500.000,00 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 300.000,00 € in Anspruch genommen.

5. UK 106 – Sanierung des Olympia-Schwimmstadions Berlin

Geprüfte (Teil)Bauplanungsunterlagen vom 17. November 2014 über 3.750.000,00 € für die wettkampfgerechte Sanierung des Schwimmer- und Sprungbeckens sowie die Erneuerung der Badetechnischen Anlagen (1. Bauabschnitt) liegen vor. Mit den Arbeiten wird im September 2015 begonnen, sie sollen zum Ende Mai 2016 abgeschlossen sein, um eine Eröffnung des Bades noch in der laufenden Saison 2016 zu ermöglichen.

Finanzierung:

bis 2014	152.000,00 €
2015*)	826.000,00 €
ab 2016	28.022.000,00 €
Gesamt	29.000.000,00 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 4.450.000,00 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 826.000,00 € in Anspruch genommen“.

Bezüglich der Tribünengebäude (2. Bauabschnitt) soll im November dieses Jahres ein Workshop durchgeführt werden, um ein Raum- und Funktionsprogramm für eine Ganzjahresnutzung zu erarbeiten. Auf dieser Grundlage soll bis Januar 2016 ein Ideenwettbewerb durchgeführt werden. Auf Grundlage des Raum- und Funktionsprogramms sowie der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs soll bis Ende März 2016 ein Bedarfsprogramm mit vertiefter Kostenentwicklung entwickelt werden.

6. UK 108 – Neubau eines Betriebshofes (Ersatzbau), 1. Bauabschnitt

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. März 2015 liegen vor.

Die für die Bewirtschaftung des Geländes notwendigen Betriebsräume sind auf diverse Behelfsbauten der früheren britischen Schutzmaut auf dem Areal verteilt. Dieser Zustand ist unwirtschaftlich und beeinträchtigt das Erscheinungsbild der denkmalgeschützten Anlage erheblich. Die nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäude werden derzeit von Mitarbeitern des Olympiaparks und verschiedenen den Olympiapark bewirtschaftenden Firmen als Sozialräume, Werkstätten, Lager und Garagen genutzt.

In einem ersten Bauabschnitt werden Umkleiden, Sozialräume und Werkstätten sowie einige Fahrzeuggaragen gebaut. Im Anschluss können einige britische Behelfsbauten im Bereich des Deutschen Sportforums abgerissen werden, ohne deren Abriss die Außenanlagen der „Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule“ nicht fertiggestellt werden können.

Finanzierung:

bis 2014	179.000,00 €
2015*)	1.600.000,00 €
2016	1.400.000,00 €
2017	600.000,00 €
2018	721.000,00 €
Gesamt	4.500.000,00 €

*) Die Ausgaben 2015 werden im Wege der Haushaltswirtschaft aus dem Titel finanziert.

7. UK 105 – Errichtung von Dauerausstellungsflächen für das Sportmuseum Berlin

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 17. Dezember 2014 in Höhe von 8.850.000,00 € liegen vor.

Ein erster Projektabschnitt wird mit EFRE- und DKLB-Mitteln gefördert und fristgerecht zum 30. September 2015 abgerechnet. Die Baumaßnahme soll zum Jahresende 2017 beendet und das Museum nach Aufbau der Ausstellung im Frühjahr 2018 eröffnet werden.

Aufgrund von Verzögerungen im Planungs- und Prüfungsablauf können die EFRE-Mittel wegen des Ablaufs der Förderperiode am 30. September 2015 nur noch in Höhe eines Teilbetrages von 300.000,00 € abgerufen werden.

Finanzierung:

	Gesamt	Land Berlin	EFRE	DKLB
bis 2014	282.000,00 €	93.000,00 €	189.000,00 €	0 €
2015*)	450.000,00 €	339.000,00 €	111.000,00 €	0 €
ab 2016	8.118.000,00 €	6.298.000,00 €	0 €	1.820.000,00 €
Gesamt	8.850.000,00 €	6.730.000,00 €	300.000,00 €	1.820.000,00 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 1.050.000,00 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 450.000,00 € in Anspruch genommen.

8. Umbau des ehemaligen Familienbades

Auf dem Gelände des ehemaligen und seit 1994 ungenutzten Familienbades sollen zwei Kunststoffspielfelder sowie ein Sportfunktionsgebäude errichtet werden. Mit der Schaffung der Kunststoffspielfelder für die Sportarten Hockey, Fußball und Rugby soll der wachsende Bedarf am Standort Olympiapark gedeckt werden. Durch die Ansiedlung der „Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule“ steigt die Anzahl der regelmäßigen Nutzer um ca. 150 Schüler der Sportarten Hockey und Fußball. Darüber ist im Olympiapark der Bundesstützpunkt Hockey beheimatet, welcher weitere Trainingsflächen benötigt. Durch die Schaffung eines 2. Hockeyplatzes im Olympiapark soll außerdem die Durchführung von internationa- len Turnieren ermöglicht werden.

Das barrierefrei zu planende Sportfunktionsgebäude soll neben den Betrieb der beiden neuen Spielfelder auch die Nutzung des Hanns-Braun-Stadions für Behindertensport ermöglichen, da das Hanns-Braun-Stadion über kein Sportfunktionsgebäude verfügt und für Sportler mit Handicap derzeit nicht nutzbar ist.

Durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wird derzeit das Bedarfsprogramm erarbeitet.

Im Rahmen der Gespräche mit dem Bundesministerium des Innern bezüglich der anteiligen Förderung des Bundes für Baumaßnahmen für den Spitzens- und Leistungssport soll unter

Berücksichtigung der Anträge für andere prioritäre Projekte im Sportforum Berlin und dem Olympiapark Berlin geprüft werden, ob ein Antrag auf Förderung auch für dieses Projekt gestellt werden kann.

9. Betriebshof 2. Bauabschnitt

Im 2. Bauabschnitt des Betriebshofes sollen vorrangig Lagerhallen für Sportgeräte und Lager- und Werkstatthallen für die Grünpflege und die technischen Dienstleister des Olympiaparks errichtet werden. Die derzeitige Nutzung der abgängigen britischen Behelfsbauten im Familienbad und am Olympia-Schwimmstadion kann anschließend aufgegeben werden. Mit Errichtung des 2. Bauabschnittes ist die Zentralisierung des Betriebshofes an der Peripherie der denkmalgeschützten Gesamtanlage abgeschlossen.

10. Friesenhof, Neubau der Wache Ost

Gegenstand der Maßnahmen unter den Ziffern 10, 13, 14, und 15 sind die denkmalgerechte Wiederherstellung des Friesenhofes mit seiner ursprünglich vorhandenen Grünanlage und die Wiederherstellung der historisch im Gebäude Block 10 vorhandenen Mensa.

Als erste Teimaßnahme ist die Verlagerung der Wache Ost an die Grundstücksgrenze des Olympiaparks (Rominter Allee) geplant. Mit Sperrung der privaten Hanns-Braun-Straße kann das unberechtigte Parken auf dieser unterbunden und der Entfall von Parkplätzen der Nutzer des Olympiaparks auf dem Friesenhof zumindest teilweise kompensiert werden.

Eine Bauplanungsunterlage und eine Ausführungsplanung wurden bereits im Zusammenhang mit der Neuerrichtung der Wache West erstellt.

11. Tribünengebäude des Maifeldes / Sanierung der Fassade

Mit dieser Baumaßnahme sollen die Westfassade und die südliche Portaltrappe saniert werden. Die Fassade ist in einem schlechten baulichen Zustand, das Herabfallen von Fassadenteilen kann nur durch das regelmäßige Entfernen dieser Teile verhindert werden. Die Treppenstufen der südlichen Portaltrappe wurden vor einigen Jahren aus statischen Gründen abgenommen und eingelagert. Die Wiederherstellung ist auch angezeigt, um einen Witterungsschutz des darunter liegenden Bauwerks zu garantieren.

12. Neubau eines Sportfunktionsgebäudes für das Maifeld und das Reiterstadion

Auf dem Gelände des früheren britischen Tanklagers soll ein weiteres Sportfunktionsgebäude mit Umkleiden, Sanitär- und Trainerräumen errichtet werden, um sowohl das Maifeld als auch das Reiterstadion sportlich intensiver nutzen und besser vermarkten zu können. Derzeit stehen für das Maifeld lediglich zwei und für das Reiterstadion keine Umkleidekabinen zur Verfügung.

Die jetzt in diesem Bereich befindlichen Lagerhallen wurden von der früheren britischen Schutzmaut errichtet und stehen nicht unter Denkmalschutz. Eine geotechnische Untersuchung des Areals im Jahr 2009 bestätigte keinen Altlastenverdacht und einen unproblematischen Baugrund.

13. Friesenhof, Kelleraußenwandabdichtung Block 6

Gegenstand der Maßnahmen ist die Erneuerung der Horizontal- und Vertikalsperre des denkmalgeschützten Gebäudes Block 6 a/b. Durch die Maßnahme soll die Gebäudesubstanz langfristig vor eindringender Feuchtigkeit geschützt werden.

14. Friesenhof, Wiederherstellung des Blockes 10

Das ehemalige Mensagebäude des Olympiaparks wurde in Zeiten der britischen Schutzmacht zu Garagen umgebaut. Durch die Baumaßnahme soll das Gebäude wieder seiner ursprünglichen Nutzung zugeführt werden und als Schulmensa der „Sportschule im Olympiapark – Poelchau-Schule“ und zur gastronomischen Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer des Olympiaparks sowie der Besucher dienen.

Perspektivisch wäre damit auch der Rückbau der derzeit als Schulmensa genutzten ehemaligen Turnhalle im Block 6 a möglich.

15. Friesenhof, denkmalgerechte Wiederherstellung

Nach Abschluss der Maßnahmen unter Ziff. 10, 13 und 14 soll der Friesenhof in Abstimmung mit der Denkmalpflege im Wesentlichen nach den Plänen von 1936 gärtnerisch wiederhergestellt werden. Dies ist seit Beendigung der Nutzung durch die frühere britische Schutzmacht eine ständige Forderung der Gartendenkmalpflege.

16. UK 103 -Reiterstadion-

Die Maßnahme umfasst die denkmalgerechte Sanierung des Tribünengebäudes, des Parcours und der restlichen Infrastruktur wie Stallungen, Reithallen und ergänzender Bauten.

Noch in diesem Jahr soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, die neben der baulichen Realisierung auch Möglichkeiten für die künftige Nutzung des (denkmalgeschützten) Stadionareals aufzeigen soll. Die Studie wird im Laufe des nächsten Jahres vorliegen.

17. Kuppelsaal

Erste Maßnahmen besonders hinsichtlich des Brandschutzes wurden durchgeführt. Der Saal muss jedoch weiter ertüchtigt werden, um die Maximalkapazität von 1.080 Zuschauern wieder erreichen und den Saal für Veranstaltungen erfolgreich vermarkten zu können. Insbesondere sind die Bühnentechnik und die Verglasung (derzeit Einfachverglasung!) zu erneuern, die Sitzreihen und die Böden tischlermäßig aufzuarbeiten und eine neue Schließanlage einzubringen. Der Saal ist derzeit noch weitestgehend im Originalzustand des Baujahres 1935.

18. Tribünen Maifeld

Geplant ist hier die Durchführung weiterer Maßnahmen, um auch das Maifeld als international wettbewerbsfähige Sportstätte dauerhaft etablieren zu können. Bereits jetzt werden dort regelmäßig Polo-Turniere durchgeführt und Cricket gespielt. Ein Weltcup im Bogenschießen ist derzeit in Planung. Insbesondere im Bereich von Cricket und Polo wäre eine deutliche Ausweitung des Wettkampfbetriebes denkbar.

Die Maßnahmen beinhalten eine grundlegende und denkmalgerechte Sanierung der Stehtribünen sowie die Wiedererschließung der früheren Walltreppen zur Wiederherstellung des historischen Zustandes und der besseren Zugänglichkeit der gesamten Tribünenbereiche. Die Tribünen stehen unter Denkmalschutz. Die Bausubstanz ist abgängig, in den letzten Jahren hat es mehrfach Abbrüche von Fassadenteilen und Begrenzungsmauern gegeben. Die Baumaßnahme dient daher auch dem Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanz.

19. Parkplätze P 01 und P 07

Die genannten Parkflächen (Rominter Allee / Olympische Straße sowie Passenheimer Strasse / Glockenturmstrasse) sollen mit einer Stahlgitterumzäunung versehen und auf ein Schrankensystem einschließlich Überwachung von der Wache Ost sowie mit Kassenautomaten versehen werden. Auf diesem Wege können unerlaubte Fremdnutzungen verhindert und mittelfristig zusätzliche Einnahmen für das Land Berlin generiert werden.

In Vertretung
Andreas Statzkowski